

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (2003)
Heft: 4

Rubrik: Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es...

Vor etwas mehr als einem Jahr, am 2. September 2002 ist alt Bundesrat Hans Peter Tschudi verstorben. Von den Früchten seines Wirkens profitieren aber noch heute sehr viele alte Menschen. Er war es, der die AHV in vielen kleinen Schritten so ausbaute, wie wir sie heute kennen.

In jungen Jahren arbeitete Hans Peter Tschudi auf dem Arbeitsamt, wo er täglich mit Armut und Arbeitslosigkeit konfrontiert war. Er wusste was es heisst, den letzten Rappen umdrehen zu müssen. Er wusste was es heisst, bis zum Tod arbeiten zu müssen, denn in seiner Jugendzeit gab es für Betagte weder die AHV noch eine Pensionskasse.

Solche Erfahrungen prägten ihn. Eines seiner Ziele war es, Menschen ein würdiges Alter zu garantieren. Deshalb setzte er sich für den Ausbau der AHV ein, aber auch für Pro Senectute, welche er als vierte Säule der Altersvorsorge bezeichnete.



Dass ihm Pro Senectute Basel-Stadt ganz besonders am Herzen lag, bewies er, als wir vor fünf Jahren unter seinem Patronat den

Bundesrat Hans Peter Tschudi-Fonds

gründen durften. Dank Zuwendungen und Legaten, vor allem aber dank der Mithilfe vieler Spenderinnen und Spender ist dieser Fonds so gewachsen, dass wir Jahr für Jahr vielen in Not geratenen Rentnerinnen und Rentnern helfen können. Es war Hans Peter Tschudi ein Anliegen, dass aus dem Fonds alte Menschen unterstützt werden, die zwischen die Maschen der Sozialversicherung fallen.

Damit wir auch in Zukunft helfen können, sammeln wir einmal im Jahr für den Bundesrat H.P. Tschudi-Fonds

Weil wir möchten, dass diese Spenden zu 100 % finanziell benachteiligten Betagten zu Gute kommen, werden sämtliche Verwaltungsspesen des Fonds aus Eigenmitteln von Pro Senectute Basel-Stadt getragen.

Mit Ihrer Unterstützung leisten Sie einen Beitrag dazu, dass auch Menschen, mit denen es das Leben nicht immer gut gemeint hat, ein Alter in Würde verbringen können.

Für Ihre Hilfe – gestern, heute, morgen – bedanken wir uns sehr.

Ihre Pro Senectute Basel-Stadt

Luftgässlein 3, 4010 Basel, Telefon 061 206 44 44

Postcheckkonto 40-4308-3

«Wir tun viel – und wir tun es gern»

heisst unser Leitsatz.

Als privates, gemeinnütziges Werk sind wir dabei auf Hilfe angewiesen.

Für die Unterstützung, die wir von Ihnen immer wieder erfahren dürfen – gestern, heute, morgen – bedanken wir uns ganz herzlich!

